



**Niederschrift
zur 38. Sitzung
des Rates
am 02.07.2024
um 18:00 Uhr im PAN Kunstforum Niederrhein,
Agnetenstraße 2, 46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 28.05.2024
- Eingaben an den Rat
- 3 05 - 17 1408/2024 Ergänzung/Änderung des Bebauungsplans E 08/02 - Nierenberger Straße Süd;
hier: Eingabe Nr. 12/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 4 01 - 17 1421/2024 Ausbildung für junge Menschen mit kognitiven Einschränkungen;
hier: Eingabe Nr. 13/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- Vorlagen
- 5 01 - 17 1410/2024 Ersatzwahlen zu den Ausschüssen
- 6 01 - 17 1420/2024 Einrichtung einer Einigungsstelle gem. § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG NRW)
- 7 01 - 17 1423/2024 Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung nach § 60 Abs. 1 S. 3 GO NRW;
hier: Dienstreise des Bürgermeisters zu den 44. Hansetagen in Danzig
- 8 04 - 17 1356/2024 Leegmeerschule;
hier: Erweiterung der Offenen Ganztagschule

- 9 04 - 17 1357/2024 Michaelschule;
hier: Erweiterung der Offenen Ganztagschule
- 10 04 - 17 1358/2024 Änderung eines Schulnamens;
hier: Antrag der St. Georg-Schule
- 11 04 - 17 1424/2024 Entscheidung gem. § 83 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
- 12 05 - 17 1372/2024 3. Änderung des Bebauungsplans E 33/1 - Kaserne -;
hier: 1) Bericht über die Beteiligungen nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
2) Satzungsbeschluss
- 13 05 - 17 1376/2024 Aufstellung eines Lärmaktionsplans der Stufe IV für das Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein gemäß § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz
- 14 05 - 17
1392/2024/1 Ausbau Geistmarkt;
hier: Änderung des Ausführungsplanung
- 15 06 - 17 1375/2024 Leiter der Freiwilligen Feuerwehr;
hier: Bestellung eines Wehrführers sowie Bestellung eines Stellvertreters
- 16 07 - 17 1391/2024 Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Unterhaltung und Benutzung von Gemeinschaftsunterkünften;
hier: Neufassung
- Anträge an den Rat
- 17 06 - 17 1393/2024 Einführung des EasyPark-App;
hier: Antrag Nr. XIII/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 18 41 - 17 1404/2024 Arbeitsgruppe "800-jähriges Stadtjubiläum";
hier: Antrag Nr. XIV/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 19 02 - 17 1409/2024 Prüfauftrag zur Übernahme des St.-Willibrord-Spital Emmerich;
hier: Antrag Nr. XV/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
- 20 41 - 17 1419/2024 Errichtung einer Informationstafel auf dem "Ehrenfriedhof" in Emmerich am Rhein;
hier: Antrag Nr. XVI/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein

- 21 Mitteilungen und Anfragen
- 21.1 Zweite Jugendeinrichtung;
hier: Anfrage von Mitglied Sigmund
- 22 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Hinze

Mitglieder CDU

Herr Erik Arntzen
Frau Sandra Bongers
Herr Johannes Brink ten
Herr Christoph Byloos
Herr Gerhard Gertsen
Herr Albert Jansen
Frau Silke Jelinski
Herr Tim Krebber
Frau Irmgard Kulka
Herr Till Nieke
Herr Sigmar Peters
Frau Sultan Seyrek

anwesend ab 18:03 Uhr

Mitglieder SPD

Herr Dieter Baars
Frau Elisabeth Braun
Herr Ludger Gerritschen
Herr Daniel Klösters
Herr Jan Ruben Ludwig
Herr Manfred Mölder
Frau Meike Schnake-Rupp
Frau Elke Trüpschuch
Frau Sandra Wittke

Mitglieder GRÜNE

Frau Gabriele Hövelmann
Herr Herbert Kaiser
Frau Sabine Siebers
Frau Hermine Swhajor

Mitglieder BGE

Herr Joachim Sigmund
Herr Steffen Straver

Mitglieder FREIE WÄHLER Emmerich

Herr Jörn Bartels
Herr Arno Rudolph

Mitglied Fraktionslos

Herr Christoph Kukulies

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs	Erster Beigeordneter
Herr Markus Dahms	Beigeordneter
Herr Niklas Kehren	Stadtkämmerer
Herr Jens Bartel	
Frau Nicole Bartsch	
Herr Phillip Bongers	
Herr Christian Knorr	Feuerwehr
Frau Martina Lebbing	
Frau Claudia Lindlahr	
Herr Bastian Liske-de Graaff	Feuerwehr
Herr Tim Terhorst	
Frau Michelle Kruse	Schriftführerin

vom Eigenbetrieb KBE

Herr Jochem Vervoorst	Betriebsleiter
-----------------------	----------------

von den TWE

Herr Mark Antoni	Techn. Geschäftsführer
------------------	------------------------

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates um 18:00 Uhr.
Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Vertreter/innen der Verwaltung sowie den Vertreter der örtlichen Presse und die Einwohner/innen.

Der Vorsitzende informiert vor Eintritt in die Tagesordnung, dass die normkonforme Behandlung des

TOP 30 Fortführung der Abwasserkooperation der Technischen Werke Emmerich am Rhein GmbH ab dem Jahr 2029

im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu klären sei. Er schildert den Sachverhalt wie folgt:
"Gemäß § 48 Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sind die Sitzungen des Rates und seiner Ausschüsse grundsätzlich öffentlich. Dies gilt auch für die Sitzungen des Rates.

Nach Satz 3 in Verbindung mit § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW kann jedoch auf Antrag des Vorsitzenden für einzelne Angelegenheiten die Öffentlichkeit durch den Rat ausgeschlossen werden.

Mit Festsetzung der Tagesordnung für die 38. Sitzung des Rates habe ich als Vorsitzender den Tagesordnungspunkt 30 dem nichtöffentlichen Teil zugeordnet.
Diese Zuordnung ist als (konkludenter) Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 48 Abs. 2 Satz 3 GO NRW zu qualifizieren (Vgl.: Plückhahn/Faber, PdK NW B-1, GO NRW § 48 Erläuterungen zu § 48, 3. Reihenfolge und Einteilung der Tagesordnung).
Über diesen Antrag ist unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und abzustimmen.”

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her und informiert die Mitglieder des Rates über die Gründe der Beratung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Anschließend stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her und informiert über den unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschluss, den

TOP 30 Fortführung der Abwasserkooperation der Technischen Werke Emmerich am Rhein GmbH ab dem Jahr 2029

im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Fragen seitens der Einwohner/innen werden nicht vorgetragen.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 28.05.2024

Mitglied Arntzen korrigiert die Protokollierung seiner Anfrage in der Sitzung vom 28. Mai 2024 unter TOP 15.2. Er habe sich bei der Verwaltung erkundigt, ob die Möglichkeit bestehe, das bereits bestehende temporäre Parkverbot in der Hohenzollernstraße zu erweitern.

Weitere Einwände gegen die gem. § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegten Niederschrift werden nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden sowie der Schriftführerin unterzeichnet.

Eingaben an den Rat

- 3. Ergänzung/Änderung des Bebauungsplans E 08/02 - Nierenberger Straße Süd;**
hier: Eingabe Nr. 12/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 05 - 17 1408/2024

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.
 Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und weist die Eingabe zurück.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 4. Ausbildung für junge Menschen mit kognitiven Einschränkungen;**
hier: Eingabe Nr. 13/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 01 - 17 1421/2024

Frau Lebbing informiert, dass der Bereich der Inklusion bereits seit Jahren im öffentlichen Dienst einen besonderen Stellenwert habe; demnach würden Bewerber/innen mit Behinderungen bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Schwerbehindertenvertretung werde bei den Auswahlverfahren stets beteiligt. Gesetzlich geregelt sei auch, dass min. 5 % der Arbeitsplätze von Schwerbehinderten besetzt sein müssten; diese Quote werde vor Ort regelmäßig überschritten. Hierüber seien ebenfalls seitens der Verwaltung entsprechende Statistiken zu führen.

Ebenfalls beschäftigen die KBE - vorwiegend im gewerklichen Bereich (insbesondere bei der Straßenreinigung oder im Bereich der hilfsgärtnerischen Tätigkeiten) - Menschen mit kognitiven Einschränkungen.

Des Weiteren stehe für die Schulen ein Budget für inklusive Maßnahmen zur Verfügung, welches anlassbezogen dann auch eingesetzt werde.

Mitglied Schnake-Rupp bedankt sich bei Frau Lebbing für die Ausführungen. Generell sei die Förderung junger Menschen mit kognitiven Einschränkungen mehr als wünschenswert, allerdings habe Frau Lebbing auch verdeutlicht, dass die Stadt Emmerich am Rhein als Arbeitgeber den gesetzlichen Vorgaben mehr als nachkomme.

Für entsprechende Ausbildungen seien jedoch in erster Linie die jeweiligen Bildungsträger verantwortlich. Aus diesem Grund sehe Mitglied Schnake-Rupp keine Notwendigkeit der weiteren Verfolgung dieser Eingabe und stellt den Antrag, die Eingabe ohne Verweisung abzulehnen.

Mitglied Bartels fragt sich, weshalb diese Eingabe in den politischen Diskurs kam, da das in der Eingabe beschriebene Begehren typische Abläufe seien, welche innerhalb der Verwaltung selbst zu klären seien.

Herr Bürgermeister Hinze führt nochmals an, dass es ohnehin bei der Stellenbesetzung gesetzliche Vorgaben gäbe, welche seitens der Stadt Emmerich am Rhein vollumfänglich eingehalten würden.

Mitglied Kukulies sieht durch die Ausführungen von Frau Lebbing zwar, dass die Stadt Emmerich am Rhein den Vorschriften ausreichend nachkomme und insbesondere bei den KBE dieser Personenkreis beschäftigt sei. Nichtsdestotrotz solle sich auch die Verwaltung selbst in gewissen Bereichen mit der Beschäftigung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen vorbereiten; er wünsche sich, dass für das Ausbildungsjahr 2025 ein solch entsprechender Ausbildungsplatz angeboten werde.

Mitglied Kukulies betrachte die Eingabe schon als politisch sinnvoll, da es hier insbesondere auch um die Integration von Menschen mit kognitiven Einschränkungen in normale Arbeitsabläufe gehe und diese Menschen nicht "nur zum Hecke schneiden" abgeordnet werden.

Aus den zuvor genannten Gründen stellt Mitglied Kukulies den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Sigmund qualifiziert die Eingabe als typische "Schaufenster-Eingabe" der AfD; es werde etwas beantragt, was andere Kommunen bereits umgesetzt haben und was daher nun auch in Emmerich am Rhein umgesetzt werden müsse. Ähnlich wie bei vergangenen Eingaben wurde auch hier vorab kein Gespräch mit der Verwaltung, in diesem Fall insbesondere mit dem Fachbereich 1 "Zentrale Dienste", geführt, um sich vorab über die Situation innerhalb der Verwaltung einen Überblick zu verschaffen.

Mitglied Sigmund teilt im Namen der BGE-Fraktion mit, dass diese sich dem Antrag der SPD-Fraktion anschließen werde.

Dem Antrag der SPD-Fraktion schließt sich ebenfalls Mitglied Peters im Namen der CDU-Fraktion an.

Mitglied Kukulies befürwortet weiterhin seinen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen. Ferner führt er an, dass in den kommenden Jahren - aufgrund des demographischen "Knicks" - mit einem erheblichen Fachkräftemangel rechne und die Verfolgung der Eingabe dem entgegenwirken könne.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Stimmen dafür 1 Stimmen dagegen 30 Enthaltungen 0

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag, die Eingabe ohne vorherige Verweisung abzulehnen.

Diesem Antrag kann mehrheitlich gefolgt werden.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die Eingabe ohne vorherige Verweisung abzulehnen.

Stimmen dafür 30 Stimmen dagegen 1 Enthaltungen 0

Vorlagen

5. Ersatzwahlen zu den Ausschüssen Vorlage: 01 - 17 1410/2024

Über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein entsendet

1. Frau Stephanie Geßmann
als stimmberechtigtes Mitglied für den Caritasverband Kleve e.V. in den Jugendhilfeausschuss
2. Frau Rita Fergen
als stellvertretendes Mitglied für den Caritasverband Kleve e.V. in den Jugendhilfeausschuss
(Stellvertreterin für das stimmberechtigte Mitglied Stephanie Geßmann).
3. Frau Nicole Olfen
als ordentliches Mitglied in den Sozialausschuss.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. Einrichtung einer Einigungsstelle gem. § 67 Landespersonalvertretungsgesetz NRW (LPVG NRW) Vorlage: 01 - 17 1420/2024

Der Vorsitzende teilt mit, dass zwischenzeitlich ein Besetzungsvorschlag betreffend dem stellvertretenden Vorsitz vorliege und schlägt Frau Dr. Christiane Schmitz als stellvertretende Vorsitzende vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt vorgetragen werden, lässt der Vorsitzende über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

1. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt gem. § 67 Abs. 1 Satz 3 LPVG NW

- Herrn Rechtsanwalt und Notar a.D. Walter Schieck aus Emmerich am Rhein
zum Vorsitzenden

und

- Frau Dr. Christiane Schmitz, Richterin am Amtsgericht Emmerich am Rhein,
zur stellvertretenden Vorsitzenden

der Einigungsstelle bei der Stadt Emmerich am Rhein zu bestellen.

2. Die Benennung der Beisitzer/innen als Vertreter/innen der obersten Dienstbehörde erfolgt im Einzelfall durch den Bürgermeister als Leiter der Dienststelle, soweit nicht dem Rat bzw. dem Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Emmerich am Rhein in der jeweiligen Angelegenheit die Entscheidung oder Mitwirkung vorbehalten ist.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

7. **Genehmigung einer Dringlichen Entscheidung nach § 60 Abs. 1 S. 3 GO NRW;
hier: Dienstreise des Bürgermeisters zu den 44. Hansetagen in Danzig
Vorlage: 01 - 17 1423/2024**

Der erste stellvertretende Bürgermeister Herr Gerhard Gertsen übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt die Sitzungsleitung.
Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der erste stellvertretende Bürgermeister Herr Gerhard Gertsen lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein genehmigt die dringliche Entscheidung vom 12.06.2024 gem. § 60 Abs. 1 S. 3 GO NRW (Anlage 1).

Stimmen dafür 28 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 2

- 8. Leegmeerschule;
hier: Erweiterung der Offenen Ganztagschule
Vorlage: 04 - 17 1356/2024**

Über den Antrag von Mitglied Braun, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die Offene Ganztagschule der Leegmeerschule auf 7 Gruppen zu erweitern.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 9. Michaelschule;
hier: Erweiterung der Offenen Ganztagschule
Vorlage: 04 - 17 1357/2024**

Über den Antrag von Mitglied Braun, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, die Offene Ganztagschule der Michaelschule auf 2 Gruppen zu erweitern.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 10. Änderung eines Schulnamens;
hier: Antrag der St. Georg-Schule
Vorlage: 04 - 17 1358/2024**

Über den Antrag von Mitglied Braun, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die Änderung des Schulnamens der "St. Georg-Schule, Katholische Grundschule mit Gemeinschaftsstandort der Stadt Emmerich am Rhein", zum 1. August 2024 in "Regenbogenschule, Katholische Grundschule mit Gemeinschaftsstandort der Stadt Emmerich am Rhein".

Stimmen dafür 29 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 2

**11. Entscheidung gem. § 83 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
Vorlage: 04 - 17 1424/2024**

Über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stimmt der nachfolgend aufgeführten überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 87.527,04 €, für den Bereich Tageseinrichtungen für Kinder, gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zu und stellt diese Mittel bereit.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**12. 3. Änderung des Bebauungsplans E 33/1 - Kaserne -;
hier: 1) Bericht über die Beteiligungen nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
2) Satzungsbeschluss
Vorlage: 05 - 17 1372/2024**

Über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

BeschlussZu 1)

I. Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

- a) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stellt fest, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB keine Stellungnahmen mit abwägungsrelevanten Inhalten abgegeben wurden.

II. Bericht über die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB

- a) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen hinsichtlich des Naturschutzes mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wird.
- b) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen hinsichtlich des Artenschutzes mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wird.
- c) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen hinsichtlich der Entwässerung mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wird.
- d) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen hinsichtlich der Belange der Bundesstraße 220 mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.

III. Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB

- a) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stellt fest, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB keine Stellungnahmen mit abwägungsrelevanten Inhalten abgegeben wurden.

IV. Bericht über die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB

- a) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen hinsichtlich des Artenschutzes mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wird.
- b) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen hinsichtlich des Naturschutzes mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wird.
- c) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen hinsichtlich der Gesundheitsangelegenheiten mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wird.
- d) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen hinsichtlich des Gewässerschutzes mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wird.

- e) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen hinsichtlich der Belange des HWRM/ÜSG mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wird.
- f) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen hinsichtlich der Belange der Bundesstraße 220 mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.
- g) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass den Anregungen hinsichtlich des Entwässerungskonzeptes mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wird.

Zu 2)

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans E 33/1 -Kaserne- gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**13. Aufstellung eines Lärmaktionsplans der Stufe IV für das Gebiet der Stadt Emmerich am Rhein gemäß § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz
Vorlage: 05 - 17 1376/2024**

Über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Abschlussbericht des Lärmaktionsplanes der Stufe IV zum Straßenlärm für die Stadt Emmerich am Rhein gemäß § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**14. Ausbau Geistmarkt;
hier: Änderung des Ausführungsplanung
Vorlage: 05 - 17 1392/2024/1**

Auf entsprechende Nachfrage von Mitglied Sigmund teilt der Erste Beigeordnete Herr Dr. Wachs mit, dass die Installation eines Trinkwasserbrunnens am Geistmarkt bisher nicht eingeplant sei; eine entsprechende Umsetzung der Anmerkung solle allerdings geprüft werden.

Über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, den Ausbau des Geistmarktes um die Fläche der Anliegerstraße hinter der Christuskirche zu verringern und die Grünfläche anzupassen.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**15. Leiter der Freiwilligen Feuerwehr;
hier: Bestellung eines Wehrführers sowie Bestellung eines Stellvertreters
Vorlage: 06 - 17 1375/2024**

Über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

1. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, Herrn Stadtbrandinspektor Christian Knorr mit Wirkung vom 01.02.2025 unter Aufhebung seiner Bestellung zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Emmerich am Rhein für die Dauer von 6 Jahren zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Emmerich am Rhein zu bestellen und zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.
2. Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, Herrn Brandoberinspektor Bastian Liske-de Graaff mit Wirkung vom 01.02.2025 für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Emmerich am Rhein zu bestellen und zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen unter der Voraussetzung, dass dieser die dafür notwendigen Fachlehrgänge erfolgreich absolviert.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**16. Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Unterhaltung und Benutzung von Gemeinschaftsunterkünften;
hier: Neufassung
Vorlage: 07 - 17 1391/2024**

Über den mehrheitlichen Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der "Satzung der Stadt Emmerich am Rhein über die Unterhaltung und Benutzung von Gemeinschaftsunterkünften".

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

Anträge an den Rat

**17. Einführung des EasyPark-App;
hier: Antrag Nr. XIII/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 06 - 17 1393/2024**

Mitglied Sigmund bezieht sich auf die Eingabe Nr. 28/2021 (Parkgebühren per App bezahlen), welche seinerzeit in der Ratssitzung am 14.12.2021 behandelt worden sei. Die Verwaltung war zum damaligen Zeitpunkt damit beauftragt worden, die Möglichkeit des digitalen Bezahlers von Parkgebühren vorzubereiten. Im Januar 2022 sei hierzu nochmals berichtet worden, dass das in der Eingabe formulierte Begehren in Bearbeitung sei und im Rahmen der Erarbeitung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes berücksichtigt werden solle. Aufgrund der zuvor genannten Ausführungen erkundigt sich Mitglied Sigmund, ob der vorliegende Antrag nicht entbehrlich sei.

Mitglied Siebers entgegnet dem und führt an, dass der Antrag gezielt auf die Einführung der "Easy-Park-App" ausgerichtet. Diese App habe sich auch bereits in Nachbarkommunen etabliert.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, den Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 18. Arbeitsgruppe "800-jähriges Stadtjubiläum";
hier: Antrag Nr. XIV/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 41 - 17 1404/2024**

Über den Antrag von Mitglied Schnake-Rupp, gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, den Antrag an den Kulturausschuss zu verweisen.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

- 19. Prüfauftrag zur Übernahme des St.-Willibrord-Spital Emmerich;
hier: Antrag Nr. XV/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 02 - 17 1409/2024**

Herr Bürgermeister Hinze informiert, dass er Ende Mai 2024 telefonisch über die Anmeldung der Insolvenz des St. Willibrord-Spitals in Kenntnis gesetzt worden sei. Seither seien eine Vielzahl an Gesprächen auf allen Ebenen geführt worden. Auch bestehe weiterhin ein enger Kontakt zwischen ihm und dem Landrat des Kreises Kleve.

Ferner teilt Herr Bürgermeister Hinze mit, dass er am heutigen Tage gemeinsam mit Herrn Landrat Gerwers bereits bei Herrn Minister Laumann zum Gespräch gewesen sei; dies sei mittlerweile der dritte Gesprächstermin. Dort seien heute ebenfalls die Unterschriftenlisten für den Erhalt des St. Willibrord-Spitals übergeben worden. Am morgigen Mittwoch werde er nochmals zu einem Gesprächstermin mit Herrn Minister Laumann nach Düsseldorf fahren.

Herr Bürgermeister Hinze führt betreffend des vorliegenden Antrages fort, dass nicht alle dort aufgeführten Aspekte im Zuständigkeitsbereich der Stadt Emmerich am Rhein liegen würden. Auch können einige Aspekte - insbesondere auf haushalterischer und rechtlicher Ebene - nicht beantwortet werden, da bisher genauere Informationen über Art und Umfang bzw. Dauer der Unterstützung fehlen würden bzw. im streng vertraulichen Rahmen besprochen worden seien.

Aufgrund eines zeitnahen Handlungsbedarfes schätze Herr Bürgermeister Hinze den vorliegenden Beschlussvorschlag (Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss) für unglücklich und formuliert folgenden Beschlussvorschlag:
"Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der weiteren Vorgehensweise zu."

Zudem teilt Herr Bürgermeister Hinze mit, dass sobald konkrete Aussagen zu treffen seien, der Rat im Rahmen einer Sondersitzung - vermutlich noch in diesem Monat - informiert werde.

In der Zwischenzeit würden weitere Gespräche mit allen Beteiligten geführt, um eine Weiterführung des Krankenhausbetriebes zu gewährleisten. Dies beinhaltet selbstverständlich die Bereitschaft der Stadt, diesen Prozess zu unterstützen.

Mitglied Kukulies bezieht sich auf den Wortbeitrag von Herrn Bürgermeister Hinze und führt an, dass Herr Landrat Gerwers sich in der gestrigen Sitzung der "Kommunalen Konferenz Alter, Pflege und Gesundheit" ähnlich geäußert habe. Auch sehe Mitglied Kukulies die Bemühungen betreffend der Fortführung des St. Willibrord-Spitals seitens des Herrn Bürgermeister Hinze. Die Vielzahl der bereits stattgefundenen Gesprächen auf den verschiedensten Ebenen erachte Mitglied Kukulies bereits als "Teil eines Prüfberichtes". Dennoch sei er der Meinung, dass die Emmericher Politik bereits jetzt "Farbe bekennen sollte" und stellt den Antrag, den vorliegenden Antrag direkt im Rat zu beschließen.

Mitglied Schnake-Rupp befürwortet, dass seitens der Stadt Emmerich am Rhein und gemeinsam mit dem Votum des Stadtrates schnellstmöglich Maßnahmen ergriffen werden, um den Erhalt des St. Willibrord-Spitals zu sichern. Der Formulierung "[...] Gespräche und Verhandlungen zur Übernahme des St. Willibrord-Spitals Emmerich-Rees aufzunehmen [...]" im vorliegenden Antrag könne sie so allerdings nicht zustimmen. Nichtsdestotrotz sehe Mitglied Schnake-Rupp die Bemühungen des vorliegenden Antrages, welcher dennoch deutlich über dem städtischen Verfügungsrahmen liege. Innerhalb der SPD-Fraktion sei bekannt, dass entsprechende Gespräche, welche die Möglichkeiten zum Erhalt des St. Willibrord-Spitals beinhalten, bereits geführt worden seien und auch künftig noch fortgeführt würden. Mitglied Schnake-Rupp teilt daher im Namen der SPD-Fraktion mit, dass diese dem von Herrn Bürgermeister Hinze vorgetragenen, geänderten Beschlussvorschlag folgen werde.

Auf entsprechende Nachfrage von Mitglied Kulka informiert Herr Bürgermeister Hinze, dass insgesamt ca. 24.000 Unterschriften für den Erhalt des St. Willibrord-Spitals gesammelt worden seien. Ca. 13.000 dieser Unterschriften seien der Online-Petition zu verdanken. Diese Zahlen seien dem Minister ebenfalls heute übermittelt worden.

Mitglied Bartels führt an, dass er die Politik in der Pflicht sehe, alles Mögliche zu unternehmen, um das St. Willibrord-Spital zu erhalten. In den vergangenen Wochen habe er eine gewisse Führung sowie Informationen über konkrete Zahlen vermisst.

Mit dem Antrag habe die FW-Fraktion der Verwaltung eine zusätzliche Maßnahme vorgeschlagen wollen, weitere Gespräche auf allen Ebenen zu führen, mit dem möglichen Ziel der Übernahme des St. Willibrord-Spitals im Gesamten oder auch nur Teilbereiche dessen. Hierfür benötige es einen politischen Auftrag.

Mitglied Bartels erklärt sich damit einverstanden, den im Antrag erwähnten Prüfungsauftrag bzw. die im Antrag angesprochenen Themen in einer kommenden Sondersitzung des Rates betreffend der Situation des St. Willibrord-Spitals aufzugreifen.

Herr Bürgermeister Hinze verdeutlicht, dass künftig eine klare Antragstellung hilfreich sei.

Auch stünde die Verwaltung jederzeit für Auskünfte zu aktuellen Sachstände sowie konkreten Zahlen zur Verfügung.

Mitglied Peters teilt im Namen der CDU-Fraktion mit, dass diese den geänderten Beschlussvorschlag, welche von Herrn Bürgermeister Hinze vorgetragen worden sei, unterstützen werde.

Mitglied Kukulies betrachte den vorliegenden Antrag als verständlich formuliert. Er finde es fragwürdig, wie gewisse Fraktionen bereits jetzt einschätzen könnten, dass eine Übernahme des St. Willibrord-Spitals durch die Stadt Emmerich am Rhein schlichtweg finanziell nicht umsetzbar sei; konkrete Zahlen würden aktuell noch nicht vorliegen. Sobald konkrete Zahlen vorliegen, müsse die Politik entscheiden, inwiefern die Stadt Emmerich am Rhein eine finanzielle Unterstützung leisten wolle. Auch sehe Mitglied Kukulies den Kreis betreffend der Gesundheitsvorsorge vor Ort in der Bringschuld.

Ferner hinterfragt er, ob diese Thematik bereits Gegenstand einer Bürgermeisterkonferenz gewesen sei oder künftig auf der Agenda stehe.

Des Weiteren qualifiziert Mitglied Kukulies die Online-Petition als wichtiges Zeichen nach außen, geht allerdings davon aus, dass das Land NRW an dieser Stelle keine großen finanziellen Zusagen treffen werde.

Herr Bürgermeister Hinze entgegnet, dass er keine Informationen aus einer nichtöffentlichen Sitzung der Bürgermeisterkonferenz teilen werde. Auch laufen die bisher geführten Gespräche unter strengster Vertraut- und Verschwiegenheit. Auch appelliert er, dass die aktuelle Situation keinen Anlass darstelle, sich auf politischer Ebene zu profilieren. Eine enge Zusammenarbeit der einzelnen Fraktionen sei an dieser Stelle wünschenswert.

Mitglied Sigmund bringt sein Unverständnis über die bisher geführte Diskussion sowie über das "Ankreiden" in Richtung Verwaltung zum Ausdruck. Er sehe die bisherigen Bemühungen seitens der Verwaltung und bedankt sich hierfür im Namen der BGE-Fraktion.

Mitglied Kukulies zieht, aufgrund der Befürwortung von Mitglied Bartels über den von Herrn Bürgermeister Hinze geänderten Beschlussvorschlag, seinen zuvor gestellten Antrag, den vorliegenden Antrag direkt im Rat zu beschließen, zurück.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Über seinen anfangs vorgetragenen geänderten Beschlussvorschlag lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der folgenden Vorgehensweise zu:
Sobald konkrete Aussagen zu treffen seien, werde der Rat in einer Sondersitzung informiert. In der Zwischenzeit würden weitere Gespräche mit allen Beteiligten geführt, um eine Weiterführung des Krankenhausbetriebes zu gewährleisten.
Dies beinhaltet selbstverständlich die Bereitschaft der Stadt, diesen Prozess zu unterstützen.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**20. Errichtung einer Informationstafel auf dem "Ehrenfriedhof" in Emmerich am Rhein;
hier: Antrag Nr. XVI/2024 an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein
Vorlage: 41 - 17 1419/2024**

Mitglied Schnake-Rupp bittet darum, den Antrag für die kommende (noch nachzuholende) Sitzung des Kulturausschusses am 19. September 2024 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die Verwaltung sichert Umsetzung zu.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschluss

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, den Antrag an den Kulturausschuss zu verweisen.

Stimmen dafür 31 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

21. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

**21.1. Zweite Jugendeinrichtung;
hier: Anfrage von Mitglied Sigmund**

Mitglied Sigmund erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise während der Sommerpause betreffend einer zweiten Jugendeinrichtung.

Herr Bürgermeister Hinze teilt mit, dass die Verwaltung nun im nächsten Schritt Gespräche mit der EGE aufnehmen werde. Gegenstand werde u.a. die Festlegung der Kosten eines Umbaus sein.

Auch müsse abgestimmt werden, welche Vorbereitungen für die zweite Jugendeinrichtung getroffen würden und an welcher Stelle die Jugend beteiligt werde, um entsprechende Wünsche an die zweite Jugendeinrichtung zu äußern. Zu gegebener Zeit werde die Politik nach der Sommerpause informiert.

22. Einwohnerfragestunde

Fragen seitens der Einwohner/innen werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates um 18:43 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 16. Juli 2024

Peter Hinze
Vorsitzender

Michelle Kruse
Schriftführerin